

Niederschrift

über die Sitzung 01/2019 des

9. BEIRATES BEI DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE DÜSSELDORF
am 11.02.2019

Tagungsort: Gartenamt, Kaiserswerther Str. 390, Sitzungssaal,

Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalien

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.11.2018

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz (s. Anlagen)

- a. Veranstaltungen 2019 in Landschaftsschutzgebieten
- b. Gärtnereiwohnung in Wohnen „Bruchhausen 4“
- c. Veranstaltung „Mein Atem-mein Weg“, Galopprennbahn Grafenberg
(*Nachträglich auf die Sitzung genommen.*)

4. Anhörung des Beirates (s. Anlagen)

- a. Errichtung Mobilfunkmast „Bockumer Straße 79“
- b. Errichtung einer Baustelleneinrichtungsfläche am Flughafentor 16
(*Nachträglich auf die Sitzung genommen.*)

5. Zustimmungen des Vorsitzenden

- a. Verlegung einer Leitung am Wasserwerk Flehe
- b. Grundwasserabsenkung Rahmer Str. 10b
- c. Landstromversorgung am Robert-Lehr-Ufer/Rheinpark
- d. Radfahrprüfung im Himmelgeister Rheinbogen
- e. AKKI Drachenkunstprojekt auf den Oberkasseler Rheinwiesen

6. Information des Beirates

- a. Vorstellung der „Insektenvorlage“ aus den Ausschüssen
- b. Ausbildung Ehrenamt im Naturschutz stärken – Anfrage Biostation
- c. Begehung Parkwald Benrath
- d. Ersatzgeld 2018

7. Verschiedenes

- a. Anfrage des BUND zum Ausbau des Himmelgeister Deiches
(*Nachträglich auf die Sitzung genommen.*)

Anwesenheit

Mitglieder und stimmberechtigte Vertreter

| | |
|--------------------|---|
| Peter Schulenberg | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) |
| Günther Steinert | Naturschutzbund Deutschland (NABU) |
| Olaf Diestelhorst | Naturschutzbund Deutschland (NABU) |
| Wolfgang Fröhlich | Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU) |
| Karen Nicolai | Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU) |
| Ursula Lösch | Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU) |
| Werner Schumann | Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) |
| Karl Radmacher | Rheinischer Landwirtschaftsverband |
| Peter Huber | Rheinischer Landwirtschaftsverband |
| Dr. Eberhard Piest | Waldbauernverband NRW |
| Willi Andree | Landesverband Gartenbau Rheinland – bis 18:05 Uhr |
| Gerd Spiecker | Landesjagdverband NRW, Vorsitzender |
| Frank Kleinwächter | Landesfischereiverband NRW |
| Walter Kapp | LandesSportBund NRW |
| Ingo Dolle | Imkerverband Rheinland |

Stellvertreter

| | |
|---------------------|------------------------------------|
| Joachim von Holtum | Rheinischer Landwirtschaftsverband |
| Dr. Gottfried Pache | Imkerverband Rheinland |

Verwaltung

| | |
|---------------------|---|
| Norbert Richarz | Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/2 |
| Lutz Nöthen | Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21 |
| Tobias Krause | Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21 |
| Jörn Luther | Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21 |
| Karen Golißa | Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21 |
| Christian Makeldanz | Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21 |
| Finn Altenschöpfer | Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21 |

Gäste

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| Elke Löpke | Biologische Station „Haus Bürgel“ |
| Dieter Reinhold | Ratsmitglied CDU-Fraktion |
| Sascha Lemmer | Tierschutzpartei/ Freie Wähler |

1. Formalien

Herr Spiecker begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Die Tagesordnungspunkte 3.c), 4.b) und 7 a.) werden nachträglich aufgenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift

a. über die Sitzung 01/2019 am 12.11.2019

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

a. Veranstaltungen 2019 in Landschaftsschutzgebieten

Die wiederkehrenden Veranstaltungen für das Jahr 2018 entsprechen den ursprünglich abgestimmten Rahmenbedingungen.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Einzelbefreiungen nicht zu widersprechen.

b. Gärtnerwohnung in Wohnen „Bruchhausen 4“

Für das ehemalige Gärtnerwohnhaus wird eine Nutzungsänderung in allgemeines Wohnen beantragt, da ein Bedarf für eine Gärtnerwohnung (Anbau von Lebensmitteln zur Versorgung der Gutsbewohner) nicht mehr besteht. Das ehemalige Gärtnerhaus ist Teil des denkmalgeschützten Gutes Bruchhausen. Stellplätze sind vorhanden, sodass keine neuen angelegt werden müssen. Für die vorgesehene Außenbeleuchtung werden insektenfreundliche LEDLeuchtmittel eingesetzt. Das Dach erhält eine zusätzliche Gaube. Im Rahmen eines landschaftspflegerischen Fachbeitrages wird die Eingriffsregelung abgearbeitet.

Im Beirat wird die Frage gestellt, ob ausgeschlossen werden kann, dass nach Nutzungsänderung ein neuer Antrag auf eine zusätzliche Gärtnerwohnung gestellt wird. Verhindern könne man dies nicht, da jeder Bauantrag an die Frage einer Privilegierung geknüpft ist.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der Befreiung nicht zu widersprechen.

c. Veranstaltung „Mein Atem-mein Weg“, Galopprennbahn Grafenberg *(Nachträglich auf die Sitzung genommen.)*

Am 08.06.2019 möchte eine Agentur auf der Galopprennbahn Grafenberg einen Start- und Zielbereich für die Veranstaltung „Mein Atem – Mein Weg“

einrichten. Es gibt zwei Wanderrouten von drei und fünf Kilometer durch den Aaper Wald. Anschließend finden auf dem Gelände der Galopprennbahn verschiedene Infoveranstaltungen in Form von Vorträgen und Infoständen von ansässigen Pneumologen und Ärzten statt. Der Veranstalter rechnet mit 300 Teilnehmern, zum größten Teil Senioren. Die Veranstaltung liegt innerhalb der Höchstgrenze von 30 Veranstaltungen an der Galopprennbahn.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der Befreiung nicht zu widersprechen.

4. Anhörung des Beirates

a. Errichtung Mobilfunkmast „Bockumer Straße 79“

Der Betreiber eines Mobilfunknetzes beantragt die Errichtung eines 40 m hohen Mobilfunkmastes im Bereich des Wasserwerk-Betriebsgeländes an der Bockumer Straße. Betroffen ist eine Rasenfläche. Um zum Maststandort zu gelangen, ist es erforderlich, eine 100 m lange Baustraße durch die Rasenfläche anzulegen. Der Bauherr hat einen landschaftspflegerischen Begleitplan zur Ermittlung der Landschaftsbildbeeinträchtigung vorgelegt.

Die Frage aus dem Beirat zu einem Alternativstandort oder der Mitnutzung des Standortes an der Kalkumer Schlossallee beantwortet die Verwaltung. Der Standort an der Kalkumer Schlossallee wird bereits mitgenutzt. Zur Abdeckung von Funknetzlücken an der Bockumer Straße in kommt nur der vorgestellte Standort in Frage.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

b. Errichtung einer Baustelleneinrichtungsfläche am Flughafentor 16 (Nachträglich auf die Sitzung genommen.)

Die Flughafen Düsseldorf GmbH plant im Rahmen der Sanierung der Flugbetriebsflächen der Start- und Landebahn 15/33 bzw. der TWY K5 und L9 (Querwindbahn) die Anlage einer etwa 11.700 m² großen Baustelleneinrichtungsfläche, u.a. zur Unterbringung von für Sanierungsmaßnahmen benötigten Baumaschinen. Mit dem Vorhaben werden Wiesenflächen und eine Brachfläche überplant. Gravierend ist der Eingriff in ca. 4.500 m² Gehölzfläche, welche bei einem anderen Vorhaben als Wald charakterisiert wurde. Der Flughafen Düsseldorf klärt diese Frage mit dem Landesbetrieb Wald und Holz. Der Hinweis aus dem Beirat zum vorhandenen Bodendenkmal wurde in der Planung bereits berücksichtigt.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis, sofern es sich bei dem 4.500 m² großen Gehölz nicht um Wald handelt. Andernfalls erfolgt eine Beteiligung durch den Landesbetrieb Wald und Holz.

5. Zustimmungen des Vorsitzenden

a. Verlegung einer Leitung am Wasserwerk Flehe

Im Wald des Wasserwerks Flehe soll in einem grasbewachsenen Wirtschaftsweg eine Leitung verlegt werden. Die Kopf- und Zielgrube wird dabei in den Abmessungen der Wegebreite angelegt, ohne den angrenzenden Bestand der Bäume zu beschädigen.

b. Grundwasserabsenkung Rahmer Str. 10b

Für ein Bauvorhaben wird es notwendig, zur Erstellung der Baugrube und des Kellerfundamentes das Grundwasser temporär für ca. 5 Wochen abzusenken. Die Baugrube liegt im Innenbereich. Die Absenkung wirkt sich aber auf das unmittelbar angrenzende Landschaftsschutzgebiet und den Bach aus. Die Absenkung ist daher in der Zeit der Saftruhe der Bäume zu realisieren. Dazu sind Absetzbecken und Leitungen im Innenbereich zu positionieren.

c. Landstromversorgung am Robert-Lehr-Ufer/Rheinpark

Im Rahmen der Umstrukturierung der Anlegestellen am Rhein sollen diese mit Landstrom versorgt werden. Ziel ist es, dass die Schiffe, wenn diese anlanden, nicht mehr mit Diesel, sondern mit Strom betrieben werden können. Für die Umsetzung ist es notwendig, in Teilen des Landschaftsschutzgebietes Rheinpark oder Rheinaue Leitungen zu verlegen.

d. Radfahrprüfung im Himmelgeister Rheinbogen

Wiederholend, wie die Jahre zuvor, soll erneut auf den befestigten Wegen im Himmelgeister Rheinbogen eine Radfahrprüfung stattfinden.

e. AKKI Drachenkunstprojekt auf den Oberkasseler Rheinwiesen

In gleicher Weise wie das Kinder-Kunst-Drachenfest 2018 soll dieses auch im Jahr 2019 stattfinden. Kinder werden ihre selbstgebastelten Drachen am Rhein steigen lassen. Weil keine Zelte errichtet werden, können die Mitarbeiter ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz abstellen.

6. Information des Beirates

a. Vorstellung der „Insektenvorlage“ aus den Ausschüssen

Zu dem Themenkomplex „Insektensterben“ gab es seit Anfang 2018 eine Vielzahl von Anfragen aus Bürgerschaft und Politik. Aus dem Naturschutzbeirat wurde vom NABU und BUND eine Anfrage zum gleichen Thema gestellt. All diese Anfragen wurden in einer Informationsvorlage am 08.11.2018 im Ausschuss für Umweltschutz und am 16.11.2018 im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen beantwortet. Die Anfragen des Naturschutzbeirates wurden in

heutiger Sitzung beantwortet. Die Vorlage kann im Ratsinformationssystem der Stadt Düsseldorf eingesehen und heruntergeladen werden.

Neben dieser Informationsvorlage hat der Naturschutzbeirat am 12.07.2018 ein Symposium zum Thema „Biologische Vielfalt in Stadt und Landschaft“ veranstaltet. Vertreter der Landwirtschaft, des Naturschutzes und aus der Wissenschaft diskutierten gemeinsam über Ursachen und Folgen eines Rückganges der biologischen Vielfalt.

Im diesem Kontext hat die untere Naturschutzbehörde gemeinsam mit Vertretern der Landwirtschaft einen Dialogprozess begonnen, in dem aktuelle Fragen z.B. um das Thema der Verwendung von Glyphosat oder Neonicotinoiden und Maßnahmen gegen das Insektensterben besprochen und Lösungen gesucht werden. Das Liegenschaftsamt der Stadt Düsseldorf als Flächenverpächter und das Umweltamt nehmen aktiv an den Gesprächen teil.

Aus dem Beirat wird die Frage gestellt, in wie fern auch Naturschutz in der Stadt, also im baulichen Innenbereich gefördert werde. Man beobachte z.B., dass immer mehr begrünte und baumbestandene Innenhöfe bebaut würden. Die Verwaltung antwortet darauf, dass die Stadt nach wie vor das Prinzip „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ verfolgt und man daher geeignete Innenstadtbereiche verdichten wolle. Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt nimmt aktiv am Planungsprozess teil und hat mit dem Grünordnungsplan III ein Planungsinstrument geschaffen, welches die Grünstrukturen stärken und fördern soll. In der Frage des Insektenschutzes muss man dazu differenzieren, da innerhalb der bebauten Stadt nahezu keine schützenswerten Arten anzutreffen sind. Daher liegt der Schwerpunkt des Insektenschutzes im Außenbereich.

Zum Thema der naturnahen Waldbewirtschaftung führt Herr Dr. Piest ergänzend aus, dass im Wald auch eine Vielfalt an Strukturen, an Lebensraumtypen und an Waldbaum- und Straucharten herrschen muss, damit die Vielfalt der Insekten gefördert werden kann.

Als Saatgut wird eine regionale, an den jeweiligen Standort angepasste Saatgutmischung für eine blütenreiche und insektenfreundliche extensive Begrünung genutzt. Die Streifenmahd wird auf städtischen Flächen weiter angewandt.

b. Ausbildung Ehrenamt im Naturschutz stärken – Anfrage Biostation

Frau Löpke, Leiterin der biologischen Station Haus Bürgel, wirbt im Naturschutzbeirat für das Ehrenamt im Naturschutz. Für junge Erwachsene ab 18

Jahren gibt es eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten im Naturschutz, wie beispielsweise in der Biotoppflege, der Öffentlichkeitsarbeit oder der Kartierung von Biotoptypen. Innerhalb des Projektes ist es wichtig, dass junge Menschen sich für den Naturschutz interessieren und aktiv einbringen. Dadurch gewinne man vor allem auch Multiplikatoren für den Schutz der Natur. Viele wichtige Projekte könne man umsetzen, wenn sich viele Menschen engagieren.

c. Begehung Parkwald Benrath

In der Vergangenheit vor dem Sturm „Ela“ im Jahr 2014 wurden regelmäßige Begehungen des Parkwaldes in Benrath mit einer kleinen Kommission des Naturschutzbeirates durchgeführt. Ziel war es, im Naturschutzgebiet den Baumeinschlag abzustimmen und verträglich zu gestalten. Aufgrund einer starken Gefährdung von einzelnen Bäumen war die Veranlassung gegeben, nach dem Sturm erstmals wieder eine Begehung durchzuführen. Dabei wurde festgestellt, dass 40 Bäume so stark durch Pilz geschädigt sind, dass diese entfernt werden müssen. Die Bäume am Weg werden entfernt, die Bäume im Bestand verbleiben als stehendes Totholz. Es erfolgt keine Neupflanzung, sondern eine Naturverjüngung.

Herr Richarz weist darauf hin, dass in naher Zukunft ein Parkpflegewerk für den Schlosspark Benrath erarbeitet wird. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Parkwald und dem Naturschutz. Eine Steuerungsgruppe wird eingeführt. Herr Schulenberg nimmt als Vertreter des Naturschutzbeirates daran teil.

d. Ersatzgeld 2018

Herr Nöthen erläutert die Rechtsgrundlage des Ersatzgeldes und schildert im Anschluss, welche Beträge in 2018 eingenommen und ausgegeben wurden und für welche Maßnahmen es eingesetzt wurde. Dem gesetzlichen Auftrag einer Veröffentlichung kommt die Untere Naturschutzbehörde der Landeshauptstadt Düsseldorf nach.

Ein Ersatzgeld ist zu leisten, wenn die Beeinträchtigung von Natur und Landschaft nicht zu vermeiden oder der Eingriff nicht in angemessener Frist auszugleichen oder zu ersetzen ist. Das Ersatzgeld ist zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege einzusetzen.

Das Ersatzgeldverzeichnis, dem auch die vorgestellten Einnahmen und Ausgaben entnommen werden können, ist unter folgendem Link im Internet abrufbar:

<https://www.duesseldorf.de/stadtgruen/landschafts-und-naturschutz/eingriffsregelung/ersatzgeld.html>

7. Verschiedenes

a. Anfrage des BUND zum Ausbau des Himmelgeister Deiches (*Nachträglich auf die Sitzung genommen.*)

Der BUND hat eine Pressemitteilung zum Vorhaben der Deichsanierung am Himmelgeister Deich herausgegeben. Der Naturschutzbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

Anfrage zum Ende der Sitzung

Aus dem Umweltausschuss wird berichtet, dass auch im Naturschutzbeirat der Wunsch nach einem Vortrag zur Situation der Bienen in der Stadt im Allgemeinen besteht. Der Kreisverband der Imker kann hierzu eine Hilfestellung geben.

Termin für die nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird für den 01.04.2019, 16.00 Uhr im Garten- Friedhofs- und Forstamt angesetzt.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Spiecker
Vorsitzender

Richarz
Garten- Friedhofs- und Forstamt

Luther
Protokollführer